

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**J**ohannes rockzan. Johānes rockzan von dē stelcin roche rana. Vñ dannen er an nidern vñd nit vast reich en alleen geboren ist. also genant. kam gen Prag. daselbest lernet er perlende die ersten zwū freyen künste. Dar nach ward er eins edle suchmeister. Vñd nach dē er tūglicher sinne vñd redber was do ward er in das collegiū der armen auffgenommen. vñ hort Jacobellum den kēzer. Darnach ward er zū priester geweiht. vñ nachuolgent vnder d behemische botschaft. die das concili zū Basel daselbsthin gefordert het mit. ccc. pferdē geschickt. Als aber darnach kēzer Sigmund zū Prag am marckē zūgericht saß. do verjach diser rockzan mit vier priestern von wegen der ganzen pfaff heyt der rōmischen kirchen gehorsam ze leisten. Darauff ward er durch die legatē des concili vom fluch vñ pamentledigr vñ in die kirchē gefürt. aber er belib seiner treulosigkēyt vnvergessen. dann als er meß gehalten het do vordert er einē leyen dem reiche er das sacramēt auß dem kelch. wie wol ym einer der legaten auß dem concili sage das ym solichs nit symmet. Nit solicher irūg kam er zūm alter vñd starb darinn.



Leonhardus Aretinus Philosophus



**L**eonhardus Aretinus ein vast trefflicher Philosophus redner vñ bewarter gschicht beschreiber. Hat diser zeit gericht. vñd das secretariampē d bāpt Innocencij des viij. Gregorij des. xij. Alexandri vñ Johannis d. xxiij. bis auff das concili zū Costniz.

in grossen treuwen vñd glauben gehabt. Darnach ward er eyn Cansler zū Florenz. Vñd den berümpften mannen ist er von schicklichkeit vñd trefflichkeit wegen seins gerichtes übersy all zū erheben. vñd wiewol er mit sachen vñd geschesten beladen was. so hat er doch als ein hochgelerter kriechyscher vñd lateinyscher zungen nit allein vil kriechyscher schufften in das latein gebracht. sund auch fürsichselbs auß seiner hohen sinnschicklichkeit vñd erleuchten verstemnuß garvil schufften gūts loblichen vñd tapfers gericht begriffen vñd hinder ym gelassen. Auß dem allen die tūglichheyt vñd krafft seiner

geschicklichkeit vñd hochuerstendigkeit wirt gemerck. Er starb nach d geburt Cristi. M. cccc. xliij. iar. vñd seins alters im. lxxiiij. iar.

**P**ogius florentinus Pogius florentinus ein vast wolgespacher redner vñd ein wolgeübter sch. eiber vñd tichter bāpstlicher brieff. ist diser zeit vñd sundier seiner schifflichen weißheit vñd zieredens wegen zū Rom vñd zū Costniz in dem concili. vñd auch an anderen enden in grosser achewirdigkēyt gehalten worden. vñd hat (die weil er in dem selben concili was (den alten meistlichen zieredner Quintilianū der gar verloren was in ein kloster bey Costniz wñd gefunden. Diser Pogius ward vñd seiner künstlichen schifflichen weißheyt wegen (als er. xl. iar an dem rōmischen hof gewonet het) von den Florentinern zū yn gefordert. erlichen empfangen vñd erlich gehalten. Er hat auß seiner schicklichkeit vil schöner gericht. auch ein bñch der sentbrieff. vñd ein bñch hōflicher lāchterlicher geschichten vñd fabel. vñd etlich kriechysch schufften lateinisch gemacht.



Guasparinus.



**G**uasparinus Bergomensis. auß ein dōfsten Barzisa geboren ein hobberümbter grammaticus vñd tichter oder zierredner. Diser zeit zū Venedig wesende. hat die lateinischen schufft (die schier halber tod was) wider aufferweckt. vñd daselbst zū Venedig vñd lobbs vñd preiß wegen seiner kunst vil iunger zū yn gezogen vñd kunstreich gemacht. Als hertzog Philippssen zū Maylande diß manns rüm anlanget. do vordert er yn von Padua vñd Venedig zū ym in sein hertzogthūmb zekomen. Diser Guasparinus hat auch etliche bñcher Ciceronis die verloren waren wider auff die pan gebracht vñd die selben erstaret. vñd garvil schöner leiplicher red vñd epistel hinder ym gelassen.

**D**es gleichen hatt auch Cristoffernus Barzizius ein arzt hochberümbt vñd namhafftig als ein glert man etlich subtil vñd künstlich schufften aemacht vñd hinder ym gelassen.